

Das diesjährige forum Stipendium wird der Einreichung von Andreas Strauss „dph2“ (dasparkhotel 2.0) – einer Weiterentwicklung des derzeit in Form von Betonröhren bestehenden Parkhotels – zugesprochen. Die Jury entschied sich aus 25 Einreichungen einstimmig für dieses Konzept und würdigt damit die Weiterentwicklung eines visionären künstlerischen Projekts, das seit mehr als zehn Jahren breite Rezeption und hohe internationale Resonanz erfährt.

Andreas Strauss entwickelte dieses Modell eines minimalistischen Hotels bereits im Jahr 2005, zu einem Zeitpunkt, als Ideen und Konzepte zu temporärem Wohnen noch in den Kinderschuhen steckten. Seine „Gastfreundschaftsgeräte“ sind zwischen Kunst im öffentlichen Raum und zweckentfremdeter, funktionaler Architektur angesiedelt und erfreuen sich als vorübergehende Schlafstätten großen Zuspruchs.

Die Verwendung nachhaltiger Materialien und innovativer Verarbeitungstechniken („transparentes Massivholz“) sowie die Adaption des Raumvolumens und die Verbesserung des bislang erprobten webbasierten elektronischen Zutrittssystems scheinen nach zehn Jahren erfolgreichen Betriebs nicht nur eine notwendige Aktualisierung bzw. Überholung des Projekts zu sein; vielmehr ist bei den beschriebenen Ideen zur Weiterentwicklung auch weiterhin eine Offenheit und innovative Kraft zu spüren – sowohl in Strauss' Überlegungen zur Gastfreundschaft als auch in Hinblick auf Design und Ausführung. Qualitäten, die schon für den Erfolg des „Ur“-Parkhotels sorgten. Die geplanten Kooperationen mit verschiedenen Institutionen, Personen und Gruppen, die ihre jeweiligen Fachkenntnisse für die Weiterentwicklung des Parkhotels einbringen und mit denen Andreas Strauss bereits im Gespräch ist, unterstreichen die Realisierbarkeit des Projekts.